

aschers LEBEN

Ausgabe 03/2026
24. Jahrgang

Stromverbrauch in Haushalten

Seite 5

ASCANIA Pferdefestival

Seiten 6 bis 8

Feine Herrschaft

Seite 9

Historische SWA-Serie

Seiten 11 bis 13

Hohe Straße 20 wird saniert

Seite 16

Kulturanstalt lädt herzlich ein

Seiten 18 und 19

Neues aus dem SFZ Ballhaus

Seite 20

Magische Lichterwelten

im ZOO Aschersleben

27.08. – 30.08.2026

03.09. – 06.09. 2026

10.09. – 13.09. 2026



SWA Gewinnspiel

Gewinnen Sie Tickets für das
SWA-Kundenevent.
Mehr Infos auf
Seite 4

Ihr Kundenmagazin

Herausgegeben von



Harald Sporreiter



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Fans von „aschersLEBEN“,

als Leserinnen und Leser von „aschersLEBEN“ wissen Sie natürlich, was mit ASCANIA gemeint ist. Vom 20. - 23. August 2026 verwandelt sich die Herrenbreite in ein Reitstadion für das 14. ASCANIA Pferdefestival. Ein mittlerweile gesellschaftliches und sportliches Ereignis für die Stadt Aschersleben, die Region und für die ganze Familie.

Auf kaum einer anderen Pferdesportveranstaltung in Sachsen-Anhalt gibt es eine derartige Vielfalt an Prüfungen, Wettbewerben und Schaubildern, wie in der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts. Und es gibt noch einige Alleinstellungsmerkmale, inmitten der Stadt, in einem Garten-Träume-Park, ein Kutschenkorso ohne Gleichen, Dressur und Springen bis zur Schweren Klasse Drei Sterne, erstmals das Finale der Femfert Dressage Trophy 2026 und nicht zuletzt ein Programm für die Kindergärten und Senioreneinrichtungen der Stadt. Ein Treffen der Generationen!

Das ist möglich durch die Stadtgesellschaft, regionale und überregionale Sponsoren und Unterstützer. Denen gilt unser besonderer Dank, denn lapidar ausgedrückt „ohne Moos nichts los“. Danke.

Den Stadtwerken Aschersleben GmbH danken wir in besonderem Maße dafür, dass wir durch „aschersLEBEN“ wieder zu Ihnen in jeden Haushalt kommen. Wir hoffen, dass Sie durch die ASCANIA-Seiten neugierig gemacht werden und laden Sie herzlich zum 14. ASCANIA Pferdefestival auf die Herrenbreite ein.

Harald Sporreiter,
1. Vorsitzender des RFV „Einetal“
Westdorf-Aschersleben e.V.

Inhaltsverzeichnis

04 Impressum

Stadtwerke

03 Kommunale Wärmeplanung“ –
Was ist jetzt zu tun?

04 SWA-Gewinnspiel –
Kommen Sie mit uns
in die „Gute Stube“!



05 Stromverbrauch
in Haushalten –
Wo können Sie noch sparen?

11 – 13 Historische SWA-Serie
Vor 50 Jahren in Aschersleben

Aschersleben

06 – 08 14. ASCANIA Pferdefestival



09 Feine Herrschaft –
Jonathan Meese & Neo Rauch

Stadt Aschersleben Eigenbetrieb Abwasser- entsorgung

10 Wie funktioniert die
Kläranlage in Aschersleben?



AGW

14 Lichterhöfe in Aschersleben

14 Blühwiesen in der Stadt
verteilt

14 Herzlich Willkommen
in der Hinterbreite 5-7

15 Abschluss in der
Hohen Straße 21

15 Ein Baum für dich

16 Hohe Straße 20:
Historisches Gebäude
erwacht zu neuem Leben

17 Barrierearm wohnen
mitten in der Stadt

17 Gemeinsam den
Überblick behalten

Aschersleber Kulturanstalt

18 – 19 Die Aschersleber
Kulturanstalt
lädt herzlich ein

Ballhaus

20 Neuigkeiten aus dem Ballhaus

„Kommunale Wärmeplanung“ – Was ist jetzt zu tun?

Sie haben sicherlich in der Presse, bei einer der öffentlichen Bürgerveranstaltungen oder in unserem Kundenjournal den Fortgang der Arbeiten rund um die „Kommunale Wärmeplanung“ verfolgt. Das Projektteam unter Leitung des Oberbürgermeisters Steffen Amme und mit dem Projektverantwortlichen Felix Eley hat im letzten guten Jahr intensiv an der Erstellung der Wärmeplanung für die Stadt Aschersleben inklusive der Ortsteile gearbeitet.

Herausgekommen ist eine sehr umfangreiche Datensammlung zur Bestandsanalyse und letztlich auch die unterschiedlichsten Zielszenarien für alle Gebiete der Stadt Aschersleben. Auf der Internetseite der Stadt Aschersleben ist die finale Fassung der „Kommunalen Wärmeplanung“ veröffentlicht.

Was heißt das aber nun für jeden einzelnen Bürger der Stadt?

In dem Konzept kann zunächst einmal jeder Gebäudeeigentümer, angefangen beim kleinsten Eigenheim bis zum größten Industriebau, nachschauen, was vermutlich in dem Stadtgebiet passiert, in dem sein Haus liegt. Die „Kommunale Wärmeplanung“ liefert allerdings für niemanden eine fertige Lösung und verpflichtet beispielsweise zur Installation einer Wärmepumpe oder sagt aus, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt vielleicht Fernwärme vor der Tür liegt. Das kann die Wärmeplanung nicht leisten und das war auch nie das Ziel des Wärmeplanungsgesetzes.

Im Grunde ist die „Kommunale Wärmeplanung“ ein Hilfsmittel für all jene, die sich aktuell mit der Energie- und Wärmeversorgung ihres eigenen Hauses beschäftigen wollen oder müssen. Wir als Stadtwerke Aschersleben raten Ihnen dringend dazu, sich mit der eigenen Versorgung auseinanderzusetzen.

Und das hat viele Gründe:

Nach aktueller Gesetzeslage endet bspw. die Versorgung mit Erdgas spätestens im Jahr 2045. Hiervon sind in Aschersleben allein mehrere Tausend Anschlüsse betroffen. Neunzehn Jahre ist noch ein langer Zeitraum. Aber solche Versorgungspläne auf die sprichwörtliche „lange Bank“ zu schieben, bringt aus unserer Sicht viele Unsicherheiten mit sich. Handwerkermangel und drastische Kostensteigerungen in den nächsten Jahren seien hier nur als Beispiele genannt.

Die weitere Steigerung des CO₂-Preises ab dem Jahr 2027 ist aktuell ein großes Thema. Politisch gewollt steigt der Preis in den nächsten Jahren deutlich. Wer also heute schon Energie sparen oder seinen eigenen Energieverbrauch mit einer Eigenerzeugungsanlage senken kann, spart letztlich Kosten. Bestenfalls streckt ein stückweiser Zubau von Eigenerzeugungsanlagen, eine energetische Sanierung und der Umbau des eigenen Heizmediums die Kosten, die jeder Hauseigentümer in den nächsten Jahren aufwenden muss. Wie schnell die Energie-

versorgung auch auf Grund geopolitischer Vorkommnisse und Krisen in die „Schieflage“ mit drastischen Teuerungen kommen kann, haben die letzten Jahre leider auch eindrucksvoll bewiesen.

Was ist aus unserer Sicht zu tun:

- Schauen Sie sich Ihre Energieabrechnungen der letzten Jahre an! Welche Mengen verbraucht Ihr Haushalt (Strom, Gas, Wärme, Trinkwasser)? Sind hier Einsparungen möglich?
- Reden Sie mit Ihrem Heizungs- und/oder Elektroinstallateur! Jemand, der schon viele Jahre Ihre jährliche Wartung macht, kennt das Haus, kennt Ihre Familie und hat vielleicht eine Idee, wo noch etwas einzusparen ist oder wie eine Umstellung auf ein neues Heizmedium erfolgen kann. Nicht überall passt die viel gepriesene Wärmepumpe. Vielleicht ist eine Infrarotheizung die bessere Wahl?
- Überprüfen Sie Ihren Elektrohausanschluss. In vielen Fällen wird es auf eine strombetriebene Heizung hinauslaufen. Dazu kommen vielleicht noch Ladetechnik und andere neue Stromverbraucher. Reicht Ihr derzeitiger Elektroanschluss und die dazugehörige Absicherung dafür noch aus? Brauchen Sie vielleicht für all das auch einen „intelligenten“ Zähler?
- Schauen Sie nach aktuellen Förderprogrammen. Heute kann jeder im Internet recherchieren. Einige Hausbanken bieten bspw. auch in Zusammenarbeit mit der KfW-Bank Förderprogramme an. Reden Sie mit Ihrem Bankberater.
- Sprechen Sie mit Ihren Stadtwerken. Wir können Ihnen vielleicht auch den einen oder anderen Tipp geben. Und ggf. können wir Ihnen im Rahmen unserer Kooperationen auch ein Angebot zur Installation einer PV-Anlage oder von Ladetechnik machen.

Fangen Sie einfach an. Kleine Schritte helfen auf diesem Weg weiter. In jedem Jahr ein wenig Zeit und Geld investiert ist allemal besser, als in 10 Jahren eine riesige Aufwendung zu haben. Den Kopf in den sprichwörtlichen Sand zu stecken und zu glauben, dass sich dieses Problem allein löst, wird nicht klappen.





Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen auf die neuen Seiten des Privatkundenportals Ihrer Stadtwerke Aschersleben.

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke
Aschersleben GmbH (SWA)
Ascherslebener Gebäude- und
Wohnungsgesellschaft mbH (AGW)
Aschersleber Kulturanstalt AöR (AKA)
Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
(EBA)
OptimAL GmbH (Ballhaus)

Verantwortlich:

Brigitte Klopstein,
Geschäftsführerin SWA

Kontakt zu den Herausgebern:

SWA, Brigitte Klopstein
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 87 67 - 110
E-Mail: b.klopstein@sw-aschersleben.de

Satz und Layout:

Layoutzone, Silvio Merkwitz
Düsteres Tor 11
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 91 45 55

Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3, 06449 Aschersleben
Telefon: 03473 87 03 - 0

Auflage:

24.000 Exemplare

Bildnachweise:

Seite 1, 18, 19 – AKA
Seite 2, 3, 4, 5 – SWA
Seite 2, 6, 7, 8 – Paul Bertrams
Seite 2, 8 – EBA
Seite 2, 14, 15, 16, 17 – AGW
Seite 4, 7 – Shutterstock
Seite 11, 12, 13 – Frank Gehrman,
Geschichtswerkstatt
Seite 20 – SFZ Ballhaus

SWA-Gewinnspiel – Kommen Sie mit uns in die „Gute Stube“!

Auch in diesem Jahr können Sie wieder an unserem Gewinnspiel zum Kundenevent 2026 teilnehmen. Mit den Gewinnern werden wir am 13. November 2026 einen Ausflug in die „Gute Stube“ des Schloss Hohenexleben unternehmen.

Zusammen mit dem Team der Schloss Herberge haben wir ein vielfältiges Programm

für Sie geplant: Schlossführung, ein buntes Kulturprogramm mit dem Ensemble Theatrum, ein herbstliches Buffet und die eine oder andere Überraschung erwarten Sie. Wenn Sie also am **Freitag, dem 13. November ab 16 Uhr**, noch nichts vorhaben, beteiligen Sie sich gern an unserem Gewinnspiel. Wir verlosen 20 x 2 Karten für einen gemeinsamen Abend in der „Guten Stube“.



Schloss Hohenexleben

TEILNAHMECOUPON SWA-KUNDENEVENT

Füllen Sie den Teilnahmecoupon vollständig mit der richtigen Lösung aus und schicken ihn bis zum 15. August 2026 an die SWA, Magdeburger Straße 26 in 06449 Aschersleben. Wir verlosen unter allen richtigen Einsendern 20 x 2 Tickets für das SWA-Kundenevent 2026. Pro Person ist nur ein Gewinncoupon zugelassen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Die ermittelten Daten dienen ausschließlich für dieses Gewinnspiel. Datenschutzinformationen nach Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entnehmen Sie bitte der Kategorie „Gewinnspiele“ auf der Internetseite www.sw-aschersleben.de/datenschutz.

Wie heißt das
Ensemble, was zum
Kundenevent auftritt?

Vor- und Nachname

Straße

PLZ/Ort

Stromverbrauch in Haushalten – Wo können Sie noch sparen?

Tendenziell verbrauchen deutsche Haushalte in den letzten Jahren weniger Strom. Das hat zum einen mit steigenden Preisen, wirtschaftlichen Unsicherheiten aber auch mit der Zunahme kleiner Eigenerzeugungsanlagen zu tun.

Im deutschlandweiten Durchschnitt ist der Stromverbrauch in den letzten fünf Jahren um bis zu 10% zurückgegangen. Besonders deutlich ist der Rückgang bei Einpersonenhaushalten, wo er bei 18% lag (siehe Grafik rechts).

Vielleicht schauen Sie einmal Ihre letzte Jahresabrechnung an, ob Ihr Haushaltsverbrauch ungefähr bei diesen Werten liegt? Entscheidend ist natürlich, ob Sie Ihr Warmwasser mit Strom erzeugen oder Sie ggf. wirklich schon eine kleine Eigenerzeugungsanlage für den Eigenverbrauch installiert haben. Sollten Ihre Verbrauchswerte aber sehr deutlich über den genannten Werten liegen, lohnt sich ein zweiter oder dritter Blick. Ein nicht zu unterschätzender Faktor im Stromverbrauch ist auch das Home-Office.

Stromverbrauch nach Anwendungsarten im Haushalt

(Haushalte, die hauptsächlich mit Strom heizen, sind bewusst in der Grafik nicht berücksichtigt, da sie das Gesamtbild deutlich verfälschen. Angaben in kWh/Jahr)

Kochen	210
Spülen	188
Kühlen	247
Waschen & Trocknen	306
Staubsaugen	28
Beleuchtung	298
Warmwasser	95
Klimatisierung	61
Lüftung	9
Informations- und Kommunikationstechnik	712
Garten	65
Besondere Verbraucher	14
Zusatzheizung	24
Zusatzverbrauch bspw. für Umwälzpumpen, Heizungssteuerungen oder Außenbeleuchtung	176

(Quelle: BDEW)

Durchschnittlicher Stromverbrauch in deutschen Haushalten

Angaben in kWh/Jahr	2025	2020
Alle Haushalte	2660	2434
Einzelpersonenhaushalt	1556	1900
Zweipersonenhaushalt	1551	2890
Dreipersonenhaushalt	2508	3720
Vier- und Mehr-Personenhaushalt	4175	4450

(Quelle: BDEW)

In Zeiten, in denen man sonst im Büro war, läuft jetzt der Laptop und nebenher die Musikanlage. Der Kaffee wird zuhause gekocht und die Schreibtischlampe ist auch noch an. Inzwischen nutzen private Haushalte fast ein Drittel ihres Stroms für Informations- und Kommunikationselektronik, angefangen bei Großbildfernseher bis hin zur Spielekonsole.

Der Verbrauch von anderen Haushaltsgeräten wie Kühlschrank oder Waschmaschine ist in den letzten Jahren eher gesunken. Hier setzen viele Haushalte beim Kauf neuer Geräte auf den Einsatz energieeffizienter Varianten.

Nun erwartet natürlich niemand von Ihnen, dass Sie nicht mehr kochen oder abends im Dunkeln sitzen. Aber wenn die Energiekosten (Strom und Heizen/Warmwasser) schon einen nicht unerheblichen Teil des verfügbaren Haushaltsbudgets ausmachen, lohnt sich sparen bestimmt.

- Wenn niemand im Haus oder der Wohnung ist, muss der Fernseher oder der Computer nicht in „Stand-by“ stehen.
- Kühlschrank und Gefrierschrank sollten auf die richtige Temperatur eingestellt sein und immer so schnell wie möglich wieder geschlossen werden. Jedem Öffnen folgt ein neuer Kühlvorgang, der Strom kostet. Stellen Sie nur komplett abgekühlte Speisen in den Kühlschrank.
- Spül- und Waschmaschine sollten nur betrieben werden, wenn beide ausreichend gefüllt sind. Das spart zusätzlich auch noch Trink- und Abwasser. Nutzen Sie möglicherweise vorhandene Eco-Programme.

- Ersetzen Sie veraltete Leuchtmittel durch stromsparende Varianten und schalten Sie das Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen.

- Steckerleisten mit Schalter vereinfachen das Ausschalten bestimmter Geräte. Lassen Sie Ladegeräte nicht ungenutzt an Steckdosen. Es könnte sich um heimliche „Stromfresser“ handeln.

Für sich genommen machen die Einzelmaßnahmen nicht viel aus. In Summe können Sie aber durch kleine Mühen und ein bisschen Selbstdisziplin einiges an Stromkosten und damit Geld sparen.

➤ Weitere Infos unter www.sw-aschersleben.de

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Verwaltung
in der Magdeburger Straße 26:

Mo. - Di.: 9:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Mi.: 9:00 - 12:00 Uhr
Do.: 9:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr
Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03473 87 67 - 110
E-Mail: swa@sw-aschersleben.de

14. ASCANIA Pferdefestival vom 20. bis 23. August 2026



Eintrittspreise

Donnerstag, 20.08.2026
Eintritt frei

Freitag, 21.08.2026
10,- € Tageskasse

Sonnabend, 22.08.2026
12,- € Tageskasse

Sonntag, 23.08.2026
10,- € Tageskasse

Kombi-Ticket für
alle Veranstaltungstage
25,- € im Vorverkauf
30,- € an der Tageskasse

Kinder bis 10 Jahre haben zu allen Veranstaltungen freien Eintritt.

Es erwarten Sie Tribünenplätze für ca. 1.500 Zuschauer (freie Sitzplatzwahl), ein reichhaltiges Imbissangebot in Kaffee- und Biergärten, Fahrgeschäfte für Kinder, ein großer Kinderspielplatz, Wasserspiele, ein Festzelt und vieles mehr. Ausreichend Parkplätze sind in der Oststraße (siehe Ausschilderung in der Stadt) vorhanden.

Kombi-Tickets erhalten Sie in der Tourist-Information Aschersleben, Heckerstraße 6, Tel.: 03473 8409440, im E center Aschersleben, Seegraben 5 und im E center Bernburg.

➤ Weitere Infos unter
www.aschersleben-tourismus.de



QR-Code scannen
und Sie gelangen
direkt zur
Aschersleber
Kulturanstalt.

Hochkarätiger Pferdesport inmitten unserer Stadt



Fotos Pferdefestival: Paul Bertrams

In der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts findet in diesem Jahr das 14. ASCANIA Pferdefestival statt.

Gartenräume-Park Herrenbreite, inmitten von Aschersleben, nur wenige Meter von Altstadt und Zentrum entfernt, wird hochkarätiger Pferdesport u.a. mit dem „Großen Preis der Salzlandsparkasse“ Springen S***, Dressur S**, Stafettenspringen unter Flutlicht, dem Finale der Femfert Dressage Trophy 2026, buntem Rahmenprogramm mit

Kutschenkorso und „Super Sonntag Führzügelklasse“ im Kostüm geboten.

Für die Freunde des Fahrportes treten die Vierspanner im Hindernisfahren an. Es wird um das höchste, in Sachsen-Anhalt ausgeschriebene Preisgeld geritten und gefahren.

Information: Der Zutritt für Hunde ist auf dem gesamten Veranstaltungsgelände nicht gestattet!



14. ASCANIA Pferdefestival vom 20. bis 23. August 2026

Große ASCANIA-Dressur-Preis S** Kür mit Musik unter Flutlicht



Tag der Stadt Aschersleben
Älteste Stadt Sachsen-Anhalts
Donnerstag, 20.08.2026 – Eintritt frei!

Der Donnerstag ist traditionell der Tag der Stadt Aschersleben und die ersten Prüfungen des 14. ASCANIA Pferdefestivals sind den jungen Springpferden vorbehalten. Ab 8 Uhr finden die ersten Springpferdeprüfungen und Springen der Klasse M** statt. Ein regionales Programm rundet den Tag ab.

Für die Kindergärten der Stadt Aschersleben gibt es an diesem Tag ab 09:00 Uhr im Festzelt das Puppentheater Köllner. Nach Spaß und Sport findet das große Nudelesse mit Tomatensoße, zu dem das ASCANIA Pferdefestival einlädt, statt. Die Salzlandsparkasse spendiert den Kindern einen Gutschein für eine Fahrt mit dem Karussell oder ein Eis. Am Abend, ab 20 Uhr, wird »Atemlos« - die angesagteste Band aus dem Mansfeldischen - im Festzelt spielen. Hier darf bis Mitternacht getanzt und gefeiert werden. Der Eintritt ist frei!



Tag der Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH
Freitag, 21.08.2026

Das ganztägige Programm dieses Tages startet um 8 Uhr. Ab 13 Uhr findet die erste Springprüfung der schweren Klasse statt: Die Qualifikation zum Partner Pferd Cup 2026/27 in Leipzig mit dem Preis der Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH. Die Senioren der Stadt Aschersleben werden um 14 Uhr im großen Festzelt zu einem bunten Nachmittag mit der vom Alpen Grand Prix der Volksmusik bekannten Sängerin Regina Ross aus Thüringen willkommen geheißen. Karten gibt es über die Wohneinrichtungen. Unterstützt wird der Seniorennachmittag von Ramdohr's milder Stiftung. Ab 16 Uhr ermitteln die Amateurreiterinnen und -reiter aus der Region ihre Besten in zwei Springen der Klasse A und L. Ein Springen der Klasse M** um 18 Uhr beendet die Springprüfungen. Das Hindernisfahren für die regionalen Gespanne findet ab 19 Uhr statt und im Anschluss folgt um 20.30 Uhr der Große ASCANIA-Dressur-Preis S** Kür mit Musik. Anschließend kann im Festzelt mit Disco-Rhythmen gefeiert werden.



Fortsetzung auf Seite 8

14. ASCANIA Pferdefestival vom 20. bis 23. August 2026

Erstmals das Finale der Femfert Dressage Trophy 2026 in Aschersleben

Fortsetzung von Seite 7

Tag der Stadtwerke Aschersleben GmbH
Wir sind hier zu Hause!
Samstag, 22.08.2026

Der Samstag steht ab 8 Uhr zunächst ganz im Zeichen der Springreiterinnen und Springreiter. Die »Einetal Blasmusikanten« spielen am Vormittag im Festzelt zu einem stimmungsvollen Frühschoppen auf. Ab 12:30 Uhr gibt es ein Springen der mittelschweren Klasse M**. Am Nachmittag, ab ca. 14 Uhr, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein besonderes Highlight: Angeführt von den Weltmeistern der Spielmannszüge »Blau-Weiß« Hettstedt wird der große Kutschenkorso mit ca. 30 Gespannen, darunter einmalig herausgebrachte Mehrspanner und Gespanne verschiedener Pferderassen vor meist historischen Wagen ein buntes Kutschenkarussell auf der Herrenbreite zelebrieren. Jens Dammann lädt am Nachmittag um 16:00 Uhr ins Festzelt zu Country-Musik ein. Um 16:30 Uhr wird in der großen Tour eine Springprüfung der Klasse S** um den Preis der Stadtwerke Aschersleben GmbH ausgetragen. Ab 18 Uhr ermitteln die Vierspanner Pony und Pferde in einem Hindernisfahren ihre Besten. 19 Uhr schließt sich das Finale der Femfert Dressage Trophy 2026 - in Memoriam Reitmeister Wolfgang Müller - mit der Dressur M**-Kür mit Musik an. Verpassen Sie ab ca. 21 Uhr nicht das einmalige Stafettenspringen unter Flutlicht. Drei Reiter bilden eine Stafette und absolvieren hintereinander einen in den Abmessungen unterschiedlichen Parcours in Kostümen. Ein besonderes Highlight. Anschließend kann im Festzelt zu Disco-Rhythmen getanzt werden.

Tag der Salzlandsparkasse
Ihr Partner im Salzlandkreis
Sonntag, 23.08.2026

Ab 8 Uhr finden die finalen Springprüfungen der einzelnen Touren statt, beginnend mit dem »Preis der Jagdgenossenschaft Aschersleben« und Springen S* für junge Pferde, dem schließt sich eine Punktespringprüfung der Klasse S* an. Der jüngste Reiternachwuchs präsentiert sich ab 13 Uhr in zwei Springen der Einsteigerklasse und mit der »Super Sonntag Führzügelklasse« im Kostüm wird um die Mittagszeit ein Höhepunkt für den jüngsten Reiter-

nachwuchs geschaffen. Einmalig! Sachsen-Anhalts Reiterjugend ermittelt - gefördert durch STUDIO D4 und CENTROPIX - die Finalsieger Jugend-Spring-Cup 2026 des PSV Sachsen-Anhalt (U16/U18). Finaler Höhepunkt des 14. ASCANIA Pferdefestivals ist gegen 15:30 Uhr der »Große Preis der Salzlandsparkasse«, eine Springprüfung der Klasse S*** mit Siegerrunde - der höchstdotierte Wettbewerb und die einzige Prüfung dieser Klasse in Sachsen-Anhalt. Hier trifft sich ein Teil der nationalen Springreiterelite Deutschlands



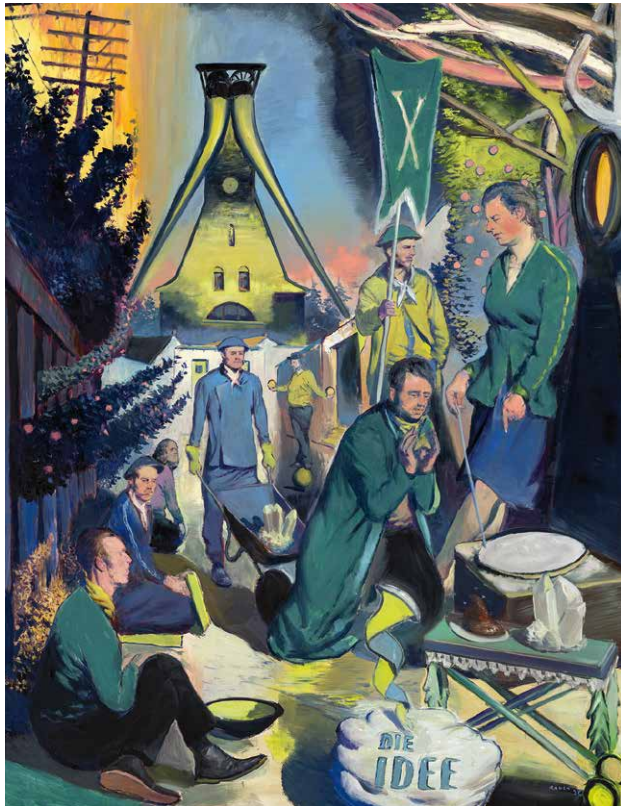
zu einem spannenden Wettkampf, bei dem es oft nur um Zehntel Sekunden geht. Den Turnierabschluss bildet noch einmal ein Hindernisfahren für Vierspanner mit Ponys und Pferden. Auch der Sonntagmittag wird musikalisch begleitet

durch das Akkordeonorchester »Happy Harmonikas« Heiligenthal.

Zum Abschluss des viertägigen Events wird die Einladung zum 15. ASCANIA Pferdefestival Jubiläumsturnier vom 19. bis 22.08.2027 ausgesprochen.



Feine Herrschaft – Jonathan Meese & Neo Rauch



Neo Rauch Die Idee
245×197,5 cm
Öl auf Papier, 2025
courtesy Galerie
EIGEN+ART Leipzig
Berlin; David Zwirner
Foto: Uwe Walter Berlin
© Neo Rauch
VG Bild-Kunst Bonn 2026

Feine Herrschaft 30. Mai 2026 bis 25. April 2027

Seit dem 30. Mai 2026 präsentiert die Stiftung mit dieser besonderen Ausstellung zwei deutsche Künstlerpositionen, die internationale Berühmtheit erlangten. Jonathan Meese (*1970) gilt als Gesamtkunstwerker, Performer und

als Enfant terrible in der Kunstszene. Sein Werk ist gekennzeichnet von einem radikal-mythischen Bildkosmos und einer spielerischen Formensprache sowie einer besonderen Typografie. Mit dem zehn Jahre älteren Neo Rauch (*1960) ist ihm die Auffassung von Kunst und die Verwurzelung im deutschen Kulturraum gemeinsam. Beide Künstler schöpfen auf konträre Weise aus Geschichte, Literatur und Musik. Neo Rauch gilt mit seiner erzählerischen, surreal-figürlichen Bilderwelt als einer der wichtigsten Maler Deutschlands und führender Vertreter der Neuen Leipziger Schule. Die Ausstellung umfasst 68 Arbeiten auf Papier beider Künstler sowie zwei Gemeinschaftswerke. Ein Video am Ende des Rundgangs lässt das gemeinschaftliche Arbeiten im Atelier von Neo Rauch und im Lithographischen Atelier in Leipzig erleben.



Foto: Dr. Carola Seelig, Leipzig

Veranstaltungen August bis November 2026

Öffentliche Führungen:

Sonntag, 13. September 2026, 14 Uhr
(mit Präsentation der Ergebnisse
der Grafiktage 2026)

Sonntag, 11. Oktober 2026, 11 und 14 Uhr

Sonntag, 8. November 2026, 11 und 14 Uhr

Werk(an)sicht:

Samstag, 10. Oktober 2026, 14.30 bis 15 Uhr

Samstag, 7. November 2026, 14.30 bis 15 Uhr

Blaue Stunde:

Donnerstag, 20. August 2026, 18 bis 20 Uhr

Lange Nacht der Kultur

Wir sind wieder dabei:

Samstag, 12. September 2026, 19 bis 22 Uhr

Museumsräume kostenfrei zugänglich,

19 und 21 Uhr öffentliche Führung

Grafikstiftung unterwegs

Zu Gast im Kultur- und

Heimatverein e.V. Quedlinburg

Dienstag, 20. Oktober 2026, 19.00 Uhr

Aula der Carl-Ritter-Schule Quedlinburg

Save the date:

Samstag, 28. November 2026, 15.00 Uhr

Dialog Jonathan Meese, Neo Rauch und

Gerd Harry Lybke

Auf unserer Webseite

www.grafikstiftungneorauch.de

entnehmen Sie bitte weitere

Informationen zur Ausstellung

und zu den Veranstaltungen.

Grafikstiftung Neo Rauch

Bestehornpark

Wilhelmstraße 21 – 23

06449 Aschersleben

mail@grafikstiftungneorauch.de

Tel.: +49(0)3473-9149344

Öffnungszeiten März – Oktober:

Mittwoch – Sonntag 11 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten November – Februar:

Mittwoch – Sonntag 10 bis 16 Uhr



Weitere Infos unter
www.grafikstiftungneorauch.de

Wie funktioniert die Kläranlage in Aschersleben?

Abwasser ist ein unsichtbarer, aber unverzichtbarer Bestandteil unseres modernen Lebens. Ob aus Haushalten, Industrie oder Gewerbe – jeden Tag fällt eine enorme Menge an verschmutztem Wasser an, das nicht einfach in die Natur zurückgelassen werden darf. Hier kommt das Klärsystem ins Spiel, ein komplexes, hochentwickeltes Verfahren, das unser Wasser wieder sauber und umweltverträglich macht. In diesem Artikel werden die einzelnen Schritte der Abwasserreinigung erklärt, bis wir am Ende klares Wasser erhalten.

Die Größe einer Kläranlage ist abhängig von der Menge des anfallenden Abwassers und der Besiedlungsdichte. Durch ein ausgeklügeltes Netz aus Rohren gelangt das schmutzige Wasser aus den Haushalten zur Kläranlage. Innerhalb der Kläranlage selbst durchläuft das Wasser anschließend verschiedene Reinigungsstufen, die auf physikalischen, biologischen und chemischen Verfahren basieren. Dieses Zusammenspiel sorgt dafür, dass Schadstoffe, Schwebstoffe und organische Verunreinigungen Schritt für Schritt entfernt werden, bevor das gereinigte Wasser in die Eine eingeleitet wird. Die Kläranlage Aschersleben arbeitet „dreistufig“ und kann über 95 % der Verunreinigungen aus dem Abwasser entfernen.

Die Reinigung im Klärwerk funktioniert wie folgt:

1. Mechanische Reinigung – Vorreinigung

Im allerersten Schritt der Abwasserreinigung der Kläranlage kommt ein Rechenfang oder Sieb zum Einsatz. Mit nur wenigen Millimetern Zwischenraum werden dort Dinge wie Textilien, Hygieneartikel, Essensreste, Verpackungsmaterial, Äste und Laub sowie andere grobe Fremdkörper aus dem Abwasser entfernt. Anschließend wird das Abwasser durch einen Sandfang geleitet, in dem kleinere Verunreinigungen wie Sand, Kies oder Glassplitter, die über Gullys in die Kanalisation gespült wurden, zu Boden sinken und so entfernt werden. Diese Stoffe sind für die biologische Klärung schädlich und können das System blockieren.

2. Biologische Reinigung – Bakterien als Helden der Abwasserreinigung

Nachdem das Abwasser mechanisch vorgereinigt wurde, folgt der vielleicht span-



Kläranlage Aschersleben

nendste Teil im Fluss durch das Klärsystem: die biologische Behandlung. Sie ist der Selbstreinigung von Gewässern nachempfunden. Hier übernehmen zahlreiche lebende Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze und andere Kleinstlebewesen die Hauptarbeit. Sie ernähren sich von den organischen Schadstoffen, bauen sie ab und verwandeln sie in unschädliche Bestandteile.

Das Herzstück dieser Phase ist das sogenannte Belebtschlammverfahren. Unter ständiger Luftzufuhr bauen Bakterien und Kleinstlebewesen im Belebungsbecken organische Kohlenstoffverbindungen mithilfe des Sauerstoffs ab. Im unbelüfteten Teil des Beckens bauen andere Bakterien Stickstoffverbindungen ab. Gleichzeitig bildet sich mehr Schlamm, der kontinuierlich aus dem System entfernt wird.

Bezogen auf den Biochemischen Sauerstoffbedarf (BSB) liegt die Reinigungsleistung der Kläranlagen mit einer Kombination aus mechanischer und biologischer Reinigung bei > 95%. Die Reinigungsleistung ergibt sich aus der Differenz der Konzentration von (Schad-)stoffen von Zulauf zu Ablauf.

3. Chemische Reinigung - Nachklärung und sauberes Wasser

Die chemische Reinigung entfernt Phosphor und andere schwer abbaubare Stoffe durch Zugabe von Fällmitteln (Metallsalze), die

das enthaltene Phosphor ausfällen, also mit ihm unlösliche Verbindungen eingehen, die aus dem Wasser gefiltert werden können. Diese erweiterte Abwasserbehandlung wird bei erhöhten Schmutzwasserfrachten und Anforderungen an die Wasserqualität eingesetzt.

In diesem Stadium wird das Wasser in großen Nachklärbecken ruhen gelassen, damit sich die Feststoffe und der Belebtschlamm am Boden absetzen können. Das klare Wasser wird oben abgezogen und in die Eine eingeleitet.

Durch die oben beschriebenen Prozesse der Abwasserbehandlung in den verschiedenen Becken der Kläranlage entsteht Klärschlamm. Dieser wird aus den Becken abgefiltert und per Schlammbehandlung zur Weiterverwendung nutzbar gemacht. Dafür wird er eingedickt und Wasser entzogen.

Unter Beachtung der Verordnungen und Auflagen kann der Klärschlamm ebenso als landwirtschaftliches Düngemittel genutzt oder im Landschaftsbau verwertet werden.

 **Bei Störungen und Havarien:**
Tel. 03473 - 92 35 35
E-Mail: info@abwasserbetrieb-aschersleben.de

Vor 50 Jahren in Aschersleben – Das Planetarium im Tierpark



vor 100 Jahren, am 1. April 1926 (Donnerstag), berichtete der „Anzeiger“ über ein neues Vorhaben in Aschersleben: „Ein Planetarium auf der alten

Burg“. „Eine Anzahl hiesiger Bürger trägt sich mit dem Gedanken auf dem Burgberge ein Planetarium errichten zu lassen. Man will damit unserer alten Askanierstadt eine besondere Anziehungskraft verschaffen und so den Fremdenverkehr haben.

Als geeignetster Platz ist die Stelle in Aussicht genommen, wo jetzt die Burgruine steht. Sie müsste allerdings abgetragen werden, doch könnten die Steine zum Unterbau des Planetariums verwendet werden.“... Dazu sollte am „Donnerstag, Nachmittag 4 Uhr ... eine wissenschaftliche Kommission die Ruine und ihre Umgebung, die bereits abgesteckt wurde, besichtigen. Von dem Urteil dieser Kommission wird es abhängen, ob sich der Plan verwirklichen lässt

oder nicht. ...Die Verwirklichung des Planes liegt auch im Interesse der heimischen Geschäftswelt, denn aus allen Teilen der Provinz dürften sich Besucher zur Besichtigung des Planetariums einfinden. Wir erleben dann vielleicht, dass nicht nur Sonderzüge von Aschersleben abgehen, sondern auch solche nach hier geleitet werden.“... Bei der Firma Zeiss in Jena lägen bis dahin nur Bestellungen für Planetarien aus Großstädten wie Berlin, Leipzig, Dresden und Hamburg vor, „Aschersleben ist demnach die erste Mittelstadt, in der man sich mit diesem Plane trägt...“ Nach dieser spektakulären Meldung vom 1. April 1926 (!) gibt es keine Nachrichten mehr vom Planetarium auf der alten Burg, für das man sogar die Burgruine abgetragen wollte... Erst 50 Jahre später sollte die Idee eines Planetariums auf der alten Burg Wirklichkeit werden.

Mit der Einführung des Faches Astronomie in den Unterricht an den Schulen in der DDR 1959 sollten dafür auch optimale Unterrichtsbedingungen geschaffen werden. Der engagierte Sternenfreund und Astronomielehrer an der Lübenschule Günter Scheffler empfahl deshalb die Errichtung einer astronomischen Beobachtungsstation in Aschersleben. Auf diesen Vorschlag hin beschloss Stadtverordnetenversammlung und Rat des Kreises Aschersleben den Bau eines Planetariums auf dem Gelände des seit 1973 bestehenden Tierparks auf der alten Burg.

Unter großen Schwierigkeiten wurde das Projekt ab 1974 verwirklicht. Viele Probleme taten sich auf und das Bauen wurde zu einem echten Abenteuer. Es gab kein Wasser, Stromleitungen mussten gelegt werden, Geräte fehlten, Baugerüste waren nur be-



Historische SWA-Serie
„Wir sind hier zu Hause!“

**VOR 50 JAHREN
IN ASCHERSLEBEN**

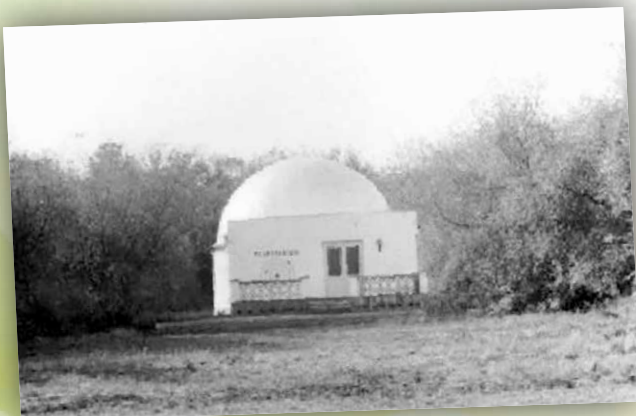
helfsmäßig. Jede Fuhre Sand, jeder Sack Zement waren mühsam zu beschaffen. Für die Errichtung der Kuppel musste ein Betrieb gefunden werden, der die Stahlsegmente herstellte. Und die Feierabendbrigade, die halsbrecherisch auf den Gerüsten herumtunkte, um die Kuppel zu mauern, verzweifelte manchmal. Denn die Steine, die sie mühsam zwischen die Stahlsegmente zwängte, lagen am anderen Morgen doch wieder auf dem Boden.

In der Tageszeitung „Freiheit“ vom 18. März 1975 berichtete Günter Scheffler über den Stand der Arbeiten zur Entstehung des Planetariums. „Zahlreiche Spaziergänger werden bereits festgestellt haben, daß seit einiger Zeit im Tierpark ein kleiner Rundbau errichtet wird. Inzwischen haben nun Monteure aus Halle mit Hilfe eines Autokrans auf den Bau eine Stahlkonstruktion als Kuppel gesetzt. Ein Planetarium wird gebaut... In diesem Planetarium, das mit einem wertvollen Gerät aus dem VEB Carl Zeiss Jena ausgestattet wird, kann der Sternenhimmel jeder Tages- und Jahreszeit an die weiße Innenseite der Kuppel projiziert werden. Im Zeitalter der Raumfahrt erweitert und vertieft diese Einrichtung das Wissen der Schüler im Astronomieunterricht.“ Mit Hilfe des Rates des Kreises Aschersleben war das in Jena hergestellte Kleinplanetarium ZKP 1 erworben worden.

Fortsetzung auf Seite 12



Bauarbeiten im Jahr 1975



Planetarium im Jahr 1976

Günter Scheffler ist Begründer des Planetariums in Aschersleben

Die „Freiheit“ vermeldete am 6. Oktober 1976 „Das Planetarium ist fertig“. Nach einer „Generalprobe“ am 1. Oktober vor ausgewählten Vertretern des Rates des Kreises und der Stadt Aschersleben und einigen Vertretern der Öffentlichkeit fand am „Vorabend des 27. Jahrestages unserer Republik“ (DDR) im Planetarium Aschersleben die erste öffentliche Vorführung statt.

Gäste waren die Bauleute und die Initiatoren der neuen Einrichtung. In zweijähriger Bauzeit war das Objekt auf dem Gelände des Heimattierparks ausschließlich in Feierabend- und Wochenendarbeit errichtet worden. „Günter Scheffler, Lehrer an der 4. Oberschule und Leiter der Arbeitsgruppe Astronomie beim Kulturbund, erläuterte das Zeiss-Planetarium: Mit Hilfe eines Projektors werden an der Innenseite einer 8 m-Kuppel die astronomischen Vorgänge am Sternenhimmel dargestellt. 50 bis 60 Personen faßt der Raum. Zu beobachten sind die Bewegung von 5000 Sternen, die Sonne und die Planeten sowie andere Erscheinungen.“



Das Planetarium von 1976 waren damals nur der Kuppelraum und ein kleines Büro. Der Initiator des Ascherslebener Planetariums Günter Scheffler wurde zum Leiter der Einrichtung berufen.

Günter Scheffler
Begründer des Planetariums
in Aschersleben (1921-2017)

Schon als Schüler am Stephaneum hatte Günter Scheffler mit einem selbstgebautes Teleskop den Sternenhimmel beobachtet. Nach dem Krieg wurde er „Neulehrer“ und nach Stationen als junger Lehrer in Hoym und Nachterstedt kam er 1960 zurück nach Aschersleben. Die Lübenschule (4. POS) in der Augustapromenade wurde die Wirkungsstätte von Günter Scheffler, wo er später als stellvertretender Direktor und Fachberater für das Fach Astronomie arbeitete.

Nachdem 1959 der Astronomieunterricht in den Schulen eingeführt worden war, hatte er sich im Fernstudium zum Astronomielehrer qualifiziert. Das erste Planetarium war in der DDR im Halleschen Ortsteil Kanena gebaut worden, weitere

solcher Kleinplanetarien entstanden zu dieser Zeit durch engagierte Astronomielehrer u.a. in Wernigerode und Burg – und genauso eins sollte es auch in Aschersleben geben. Günter Scheffler hatte die Idee und ergriff die Initiative. Schnell erhielt er die Genehmigungen für die Errichtung eines Planetariums auf dem Gelände des Tierparks auf der alten Burg und der Bau konnte beginnen. Am 21.



Historische SWA-Serie
„Wir sind hier zu Hause!“

**VOR 50 JAHREN
IN ASCHERSLEBEN**

September 1976 trafen sich auf Einladung von Günter Scheffler an der Astronomie Interessierte und gründeten die Fachgruppe Astronomie beim Kulturbund der DDR, aus der 1992 der heutige Verein der Ascherslebener Sternfreunde e.V. hervorgegangen ist.

Nach der Einweihung des Planetariums im Oktober 1976 übernahm Günter Scheffler die Leitung der Einrichtung. Als er im Oktober 1986 nach zehnjähriger Tätigkeit in den Ruhestand ging, hatten sich bis dahin etwa 35.000 Besucher an der Welt der Sterne erfreut. Zum 40. Geburtstag des Planetariums 2016 war Günter Scheffler der Ehrengast in der von ihm initiierten Einrichtung, die aus der Kultur- und Bildungslandschaft in der Stadt Aschersleben nicht mehr wegzudenken ist.

Oberlehrer i.R. Günter Scheffler verstarb 2017 im Alter von 96 Jahren – der „Vater“ des Ascherslebener Planetariums, das nun schon seit 50 Jahren bei Generationen von Lernenden und zahlreichen Besuchern die Neugierde auf den Sternenhimmel weckt. Mit dem Bau des Planetariums hat er sich ein bleibendes Denkmal geschaffen. Anlässlich seines 100. Geburtstages wurde am 17. Oktober 2021 u.a. vom Sohn des Begründers Roland Scheffler eine Gedenktafel „Zur Erinnerung an den Erbauer dieses Planetariums“ enthüllt.

Fortsetzung auf Seite 13



Planetarium im Jahr 1979

Zum 50-jährigen Jubiläum kommt ein Astronaut nach Aschersleben

Im „Kulturangebot des Kreises Aschersleben 1978“ wurde beim Tierpark auch das „Kleinplanetarium mit astronomischer Beobachtungsstation Auf der Alten Burg“ vorgestellt: „Mit Hilfe von 31 Projektoren eines Projektionsgerätes kann an der Innenseite einer 8-m-Kuppel der natürliche Sternenhimmel mit etwa 6.000 Sternen nachgebildet werden.

Die Sonne, der Mond und die Planeten sind ebenso wie der gesamte Sternenhimmel in ihrer scheinbaren Tagesbewegung darstellbar. Zur abendlichen Beobachtung stehen mehrere Linsenfernrohre zur Verfügung.“ Vortragsthemen waren u.a. „Orientierung am Sternenhimmel“, „Das Planetensystem“, „Die Welt ist erkennbar, wir verändern sie!“, „Tragbögen der Sonne“. Der Eintritt für alle Schüler des Kreises Aschersleben im Klassenverband frei, Gruppen aus Betrieben, Brigaden usw. pro Person 0,90 M; Schülergruppen p.P. 0,45 M; Einzelbesucher 1,00 M; Kinder, Studenten Rentner 0,50 M. Auch im Tierpark-Führer von 1979 wurde das Planetarium ausführlich beschrieben. Als das Planetarium im Jahre 1986 sein 10jähriges Bestehen feierte, konnte bereits eine positive Bilanz für den neuen Anziehungspunkt im Tierpark Aschersleben gezogen werden: 1150 Veranstaltungen mit etwa 35.000 Besuchern, die Schulen (3., 4. und 10. Klasse) nutzten die Einrichtung zu 750 Vorführungen mit rund 22.000 Schülern, 170 Ju-

gendstunden (Jugendweihe) fanden statt, dazu zahlreiche Besucher aus Aschersleben und der Region. Vorträge im Planetarium wurden auch von Delegationen und Jugendgruppen aus der Sowjetunion, aus Polen, Ungarn und der CSSR sowie aus Frankreich besucht. („Freiheit“, 15.10.1986)

Nach dem Ausscheiden von Günter Scheffler als Leiter des Planetariums 1986 führte Wolfgang Hornbogen, Astronomielehrer, die beliebte Einrichtung im Tierpark. Unter seiner Leitung gewann das Planetarium in den folgenden Jahren weiter an Attraktivität. Nicht zuletzt durch den Ausbau, der 1991/92 erfolgte. Durch die Erweiterung kamen eine Bibliothek, ein Unterrichtsraum und sanitäre Anlagen hinzu. 1998 entstand nach einer Idee der Klasse 10/3 des damaligen Ascherslebener Gymnasiums „Ascanum“ mit ihrem Klassenleiter und Astronomielehrer Wolfgang Hornbogen der Planetenweg im Zoo, der zum Planetarium führt. Für die „Reise durch unser Sonnensystem“ wurde der Abstand der Planeten im Maßstab von 1:10 Milliarden angelegt, so dass der Wanderweg erträgliche 590 Meter beträgt. Für die Größe der Planeten wählte man den Maßstab 1:2 Milliarden.

Nach finanziellen Problemen bei der Weiterführung des Planetariums, das inzwischen von Matthias Reinäcker geleitet wurde, durch die Landkreisverwaltung, übernahm die Stadt Aschersleben die Einrichtung ab 1. Mai 2004 und integrierte sie in die Anlage des städtischen Tierparks. Seit

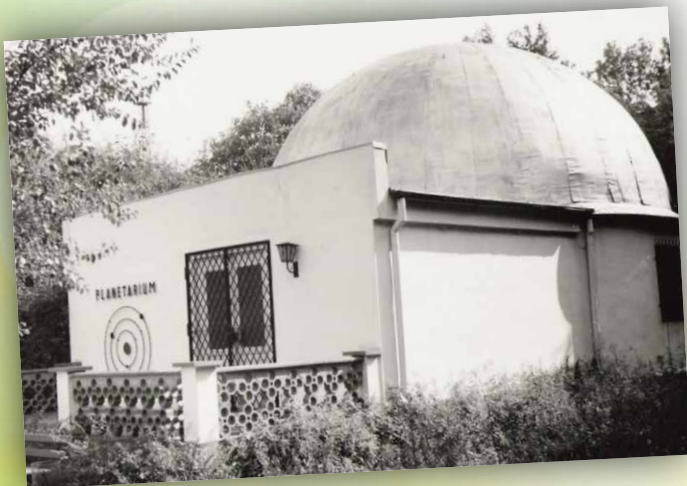
2008 befindet sich in den Räumen des Planetariums auch die Zooschule. Der Tierpark war 2006 in „Zoo Aschersleben“ umbenannt worden. Im Jahr 2011 wechselte wieder die Trägerschaft für das Planetarium: Mit dem Zoo wurde die Einrichtung Teil der neu gebildeten Aschersleber Kulturanstalt. Genutzt wird das Planetarium auch für Konzerte. Seit vielen Jahren findet im „Sternentheater“



neben zahlreichen Vorträgen auch Musik unter dem Sternenhimmel statt. Die Gruppe „Black Eye“ mit dem ehemaligen Leiter des Planetariums Wolfgang Hornbogen spielt seit vielen Jahren Ende November im Ascherslebener Planetarium, einem ihrer „Lieblingssorte“, beliebte emotionale Konzerte unter der Sternenkuppel. Seit 2025 ist Jana Wenke-Reichenbach aus Schadeleben die neue Planetariums-Chefin in Aschersleben. Sie hat das Amt von „ihrem Mentor“ Sternenfreund Klaus Rockmann übernommen, der das Planetarium nach dem Weggang von Matthias Reinäcker vorübergehend leitete.

Zum diesjährigen astronomischen Doppeljubiläum – 50 Jahre Planetarium und 50 Jahre Sternfreundegruppe in Aschersleben – ist den Sternfreunden etwas ganz Besonderes gelungen: **Der deutsche Astronaut Gerhard Thiele kommt am Mittwoch, den 9. September 2026 ab 19 Uhr ins Bestehornhaus Aschersleben.** Er war Mitglied der Crew der Space Shuttle-Mission STS 99, die die Erdoberfläche im Jahr 2000 erstmals sehr genau mit dem Radar vermessen hat. Der Erdglobus („Kartoffel“) im Ascherslebener Stadtpark basiert auf den Messergebnissen dieser Mission.

Wir danken Frank Reisberg und der Geschichtswerkstatt für die inhaltliche Erarbeitung und Zusammenstellung dieses Textes sowie dem Stadtarchiv und Frank Gehrmann für die Überlassung der Bilder.



Planetarium im Jahr 1987

Lichterhöfe in Aschersleben

Die Ascherslebener Lichterhöfe waren im vergangenen Jahr ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die liebevoll gestalteten Innenhöfe der Stadt zu entdecken. Auch einige unserer Mieterinnen und Mieter waren mit dabei und empfingen die Gäste in den AGW-Höfen herzlich.

Nun suchen wir engagierte Hausgemeinschaften oder Mieterinnen und Mieter der AGW, die Lust haben, auch in diesem Jahr, am 19.12.2026 ihren Innenhof am Wohnhaus zu öffnen. Da wir nicht in all unseren Höfen mitwirken können, unterstützen wir die engagierten Hausgemeinschaften gern bei der Bereitstellung von Heißgetränken und kleinen Snacks.

Sie möchten Teil dieses besonderen Tags werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung! Melden Sie sich gerne telefonisch unter 03473 942300 oder per E-Mail an marketing@agw-asl.de.

Blühwiesen in der Stadt verteilt

Unsere Blühwiesen im Pfeilergraben, in der Douglasstraße am Würfel und an weiteren Standorten stehen seit dem Frühjahr in voller Blüte.

Zwischen den Blumen summt und brummt es überall – ein kleines Paradies für Bienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten. Diese grünen Lebensräume bilden immer wichtiger werdende Rückzugsorte für Insekten zu Zeiten verdichteter Straßen und Parkplätze.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Guhlke, die sich mit viel Engagement und Leidenschaft um unsere Blühwiesen kümmert.

Herzlich Willkommen in der Hinterbreite 5-7

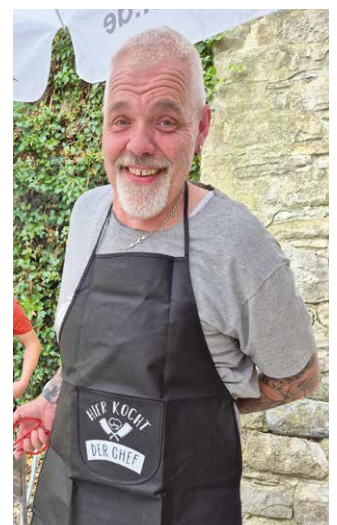
Als wir im Jahr 2019 beim Ascherslebener Sommerkino der AGW erstmals unser Neubauprojekt „Wohnen am Stadtmauergarten – Hinterbreite 5–7“ vorstellten, waren die Pläne bereits weit fortgeschritten. Die Entwürfe lagen vor, doch bis zur Umsetzung galt es noch einige Hürden zu meistern – von europaweiten Ausschreibungen bis hin zu den notwendigen Fördermittelbewilligungen.

Anfang 2026 war es schließlich so weit: Die neuen Mieterinnen und Mieter konnten ihr lang ersehntes Zuhause beziehen und das Quartier mit Leben füllen.

Ein solcher Moment verdient natürlich einen besonderen Rahmen. Deshalb haben wir im Juni zu einem kleinen Willkommensfest eingeladen. Dabei standen nicht nur die neuen Bewohnerinnen und Bewohner im Mittel-

punkt. Gleichzeitig wollten wir uns auch bei den Nachbarinnen und Nachbarn herzlich bedanken. Denn die lange Bauzeit hat allen Beteiligten viel Geduld, Verständnis und manchmal auch starke Nerven abverlangt. Bei bestem Sommerwetter, Leckerem vom Grill und erfrischenden Getränken kamen Nachbarn, Mieterinnen und Mieter sowie Mitarbeiter der AGW miteinander ins Gespräch. Es wurde gelacht, erzählt und gemeinsam auf das erfolgreiche Projekt angestoßen. Dabei entstanden viele schöne Begegnungen und eine angenehme, herzliche Atmosphäre.

Für uns war das Fest ein wunderbarer Anlass, Danke zu sagen und gleichzeitig die neue Nachbarschaft willkommen zu heißen. Ein rundum gelungener Nachmittag, der gezeigt hat, wie wichtig Gemeinschaft und ein gutes Miteinander sind.



Impressionen vom Willkommensfest im Wohngebiet Hinterbreite 5–7 in Aschersleben

Abschluss in der Hohen Straße 21

Das Bauprojekt Hohe Straße 21 / Am Grauen Hof 5 hat uns über viele Jahre begleitet. Es war ein Weg, welcher Geduld, Ausdauer und vor allem den festen Glauben an eine gemeinsame Vision erforderte. Auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt war die lange Bauzeit nicht immer einfach. Umso schöner ist es, nun auf das Ergebnis blicken zu können.

Das geschichtlich wertvolle Gebäudeensemble in der ehemaligen Handelsstraße Ascherslebens zählt zu den ältesten Fachwerkhäusern der Stadt. Vermutlich bereits im 15. Jahrhundert als Handwerkerhof und Wohnhaus errichtet, erzählt es von der langen Geschichte Ascherslebens.

Für uns stand daher von Anfang an fest: Dieses besondere Stück Stadtgeschichte ist es wert, erhalten zu werden. Dass dies gelungen ist, verdanken wir starken Partnern. Mit der Unterstützung des Bundes, des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Aschersleben konnte das historische Ensemble umfassend saniert und für die Zukunft gesichert werden.

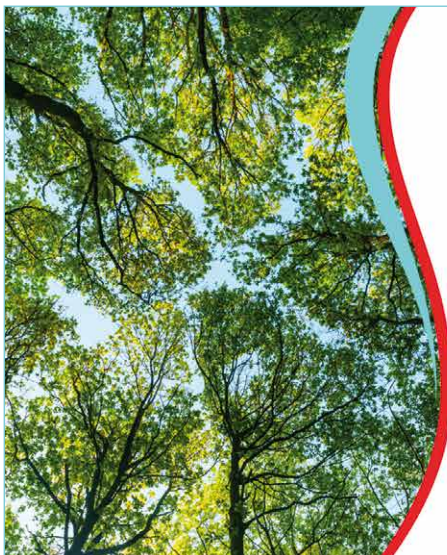
So ist es gelungen, diesem architektonischen Juwel neues Leben einzuhauchen und es wieder fest in das städtische Leben zu integrieren. Die neuen Gewerbeeinheiten tragen heute dazu bei, dass die historische Altstadt weiter belebt wird und Geschichte erlebbar bleibt. Ein besonderer

Moment zum Abschluss des Projekts war der Besuch von Herrn Sven Haller, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt. Im Mai nahm er sich die Zeit, das sanierte Gebäudeensemble persönlich zu besichtigen und sich vor Ort von den Ergebnissen der umfangreichen Arbeiten zu überzeugen.

Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts zeigt eindrucksvoll, was durch gemeinsames Engagement und die Städtebauförderung möglich ist. Dank dieser Unterstützung konnte ein bedeutendes Stück Ascherslebener Stadtgeschichte bewahrt und für kommende Generationen erhalten werden.



Herr Eley und Staatssekretär Sven Haller, links Innenhof Hohe Straße 21



Ein Baum für dich

Ein neues Leben beginnt – ein besonderer Moment voller Freude und Bedeutung. Zur Erinnerung daran pflanzen wir gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Aschersleben für Sie und Ihr Kind einen Baum.

Was müssen Sie dafür tun?

Sie sind **Mieterin** oder **Mieter** der AGW und Ihr Kind wurde 2026 geboren? Dann kommen Sie mit einem Nachweis über die Geburt Ihres Kindes in unsere Geschäftsstelle in der Magdeburger Straße 28 oder mailen Sie uns die Daten an marketing@agw-asl.de. Alle Anmeldungen werden gesammelt, sodass wir zweimal im Jahr – passend zu den Pflanzzeiten – heimische Bäume pflanzen. Selbstverständlich laden wir Sie herzlich zu dem jeweiligen Pflanztermin ein.

Weitere Informationen finden Sie hier 



Hohe Straße 20: Historisches Gebäude erwacht zu neuem Leben

Nachdem wir bereits im vergangenen Kundenjournal über die Pläne für die Hohe Straße 20 berichtet haben, können wir nun endlich bald den Startschuss für die Sanierung geben. Alle erforderlichen Genehmigungen sowie die Fördermittelbewilligungen liegen vor – damit steht dem Baubeginn nichts mehr im Wege. Mitte August beginnen die umfangreichen Arbeiten an dem bereits zurückgebauten Gebäude.

Die Hohe Straße 20 befindet sich mitten im historischen Altstadtkern und ist ein wichtiger Teil des denkmalgeschützten Stadtbildes. Die historische Bauakte des Hauses reicht bis ins Jahr 1866 zurück. Bereits 2022 mussten umfangreiche Sicherungs- und Rückbauarbeiten durchgeführt werden, da das Gebäude akut einsturzgefährdet war. Umso mehr freuen wir uns, diesem Haus nun endlich eine neue Zukunft schenken zu können.

Im Zuge der Sanierung werden die noch vorhandenen zwei Etagen – Erdgeschoss und erstes Obergeschoss – umfangreich saniert. Ergänzt wird das Gebäude durch den Wiederaufbau einer weiteren Etage und dem markanten Dachstuhl, sowie zweier Seitenflügel auf der Hofseite. Sowohl die straßenseitige als auch die rückwärtige Fassade werden nach historischem Vorbild rekonstruiert und fügen sich künftig harmonisch in die prägende Häuserzeile der Altstadt ein.

Nach der Fertigstellung entsteht ein attraktiver Nutzungsmix aus Gewerbe und Wohnen. Im Erdgeschoss wird eine Gewerbefläche mit 127 m² und eigener Terrasse zur Verfügung stehen. Das erste Obergeschoss bietet mit 170 m² Mietfläche und einem Balkon flexible Nutzungsmöglichkeiten: Hier können aus den geplanten Gewerberäumen durch wenig Aufwand auch zwei Wohnungen entstehen.

Im zweiten Obergeschoss sind zwei moderne 3-Raum-Wohnungen geplant. Die kleinere Wohnung wird etwa 77 m², die größere rund 94 m² Wohnfläche bieten. Beide erhalten einen eigenen Balkon. Auch das Dachgeschoss wird zu Wohnraum ausgebaut. Hier entstehen eine 2-Raum-Wohnung mit 69 m² Wohnfläche und französischem Balkon sowie



Hohe Str. 20 vor dem Abriss



Rückansicht vor dem Abriss



Entwurf Hohe Straße 20 Vorderansicht



Entwurf Hohe Straße 20 Rückansicht

eine 2-Raum-Wohnung mit rund 60 m² Wohnfläche und einer attraktiven Dachterrasse. Für zusätzlichen Komfort sorgt ein Aufzug, der alle Etagen barrierearm erschließt.

Sie können sich vorstellen, hier Ihr neues Zuhause oder Ihren neuen Geschäfts-

standort zu finden? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Unser Vermietungsservice ist telefonisch unter 03473 942300 oder per E-Mail an vermietungsservice@agw-asl.de erreichbar. Nach Möglichkeit berücksichtigen wir gern Ihre Gestaltungswünsche der Gewerberäume.

Die Maßnahme wird gefördert und unterstützt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, das Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Städtebauförderung sowie die Stadt Aschersleben.



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



SACHSEN-ANHALT

#modernendenken



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Barrierearm wohnen mitten in der Stadt



Das Hinterhaus der Hohen Straße 9/10 im ruhigen Innenhof gelegen.

Das Thema barrierearmes Wohnen schieben viele Menschen gern auf später. Schließlich fühlt man sich oft noch fit und aktiv. Doch manchmal lohnt es sich, schon heute an morgen zu denken. Denn was heute selbstverständlich erscheint, kann in einigen Jahren zur Herausforderung werden – sei es eine steile Treppe, lange Wege oder fehlende Aufzüge. Wenn Sie sich mit diesen Gedanken bereits beschäftigt haben, könnte unser nächstes Bauprojekt genau das Richtige für Sie sein.

Im vergangenen Jahr haben wir die Gebäude Hohe Straße 9/10 erworben – ein besonderes Ensemble mit einem wunderschönen denkmalgeschützten Mehrfamilienhaus und einem dahinterliegenden Seitenflügel. Einst wohnte hier die Familie Kuntze, die ihre Seifensiederei im selben Straßenzug, der Hohen Straße 6, betrieb.

Die zwölf Wohnungen im Vorderhaus sind bereits über einen Aufzug erreichbar und überwiegend vermietet. Besonders spannend ist jedoch die Entwicklung des Seitenflügels. Dort befand sich bis vor wenigen Jahren eine Pflegeeinrichtung – eine ideale Grundlage für unser neues Wohnkonzept. Die vorhandene Gebäudestruktur bietet beste Voraussetzungen, um modernen, barrierearmen Wohnraum zu schaffen. Bereits in diesem Jahr beginnen die Umbauarbeiten. Aus den ehemaligen Einzelzimmern entstehen attraktive 1-, 2- und 3-Raum-

Wohnungen, die den heutigen Wohnansprüchen gerecht werden. Alle Wohnungen erhalten einen Balkon oder eine Terrasse und bieten damit zusätzlichen Wohnkomfort. Dank eines Aufzuges sind sämtliche Etagen bequem erreichbar. Ein weiterer Pluspunkt ist die hervorragende Lage mitten im Herzen von Aschersleben. Von hier aus lassen sich viele Dinge des täglichen Lebens bequem zu Fuß erledigen. Ärzte, Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und Friseure befinden sich in unmittelbarer Nähe. Direkt vor dem Haus liegt eine Bushaltestelle, und der angrenzende Promenadenring lädt zu Spaziergängen und Erholung im Grünen ein. Gleichzeitig genießen die zukünftigen Bewohner den Blick auf eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt – den historischen Rabenturm.

Auf insgesamt drei Etagen stehen rund 430 m² Wohnfläche zur Verfügung. Geplant sind zehn moderne 1-, 2- und 3-Raum-Wohnungen in unterschiedlichen Größen zwischen 38 und 71 m², sodass sowohl Singles als auch Paare das passende Zuhause finden können. Die Fertigstellung des Wohnhauses ist bereits für Anfang 2027 vorgesehen. Können Sie sich vorstellen, Ihr neues Zuhause an diesem besonderen Ort zu finden? Dann sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz auf unserer Interessentenliste. Unser Vermietungsservice freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 03473 942300 oder auch per E-Mail an vermietungsservice@agw-asl.de.

Gemeinsam den Überblick behalten

In den vergangenen Wochen haben die meisten unserer Mieterinnen und Mieter ihre Betriebskostenabrechnungen erhalten. Nicht immer sorgt das Ergebnis für Freude – insbesondere dann, wenn eine Nachzahlung fällig wird. Das können wir gut nachvollziehen. Deshalb möchten wir Sie ausdrücklich ermutigen, sich Zeit für die Prüfung Ihrer Abrechnung zu nehmen. Es ist uns wichtig, dass Sie die einzelnen Positionen nachvollziehen können und bei Fragen oder Unklarheiten das Gespräch mit uns suchen.

In diesem Zusammenhang haben uns in den letzten Wochen einzelne Widersprüche gegen Betriebskostenabrechnungen erreicht. Selbstverständlich steht es jedem Mieter frei, eine Abrechnung prüfen zu lassen und bei berechtigten Zweifeln Widerspruch einzulegen. Gleichzeitig zeigt unsere Erfahrung, dass die Ursachen für höhere Kosten häufig in gestiegenen Energiepreisen, veränderten Verbräuchen, witterungsbedingten Einflüssen oder zusätzlichen gesetzlichen Vorgaben – wie beispielsweise der CO₂-Bepreisung – liegen.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass das Jahr 2025 in Deutschland im Jahresmittel kühler war als das außergewöhnlich warme Rekordjahr 2024. Diese kühlere Witterung kann sich insbesondere in der Heizperiode auf den Wärmeverbrauch und damit auch auf die Heizkosten auswirken.

Wir verstehen sehr gut, dass diese Entwicklungen für viele Haushalte eine finanzielle Belastung darstellen. Auch wir beobachten die steigenden Heiz- und Betriebskosten mit Sorge. Deshalb beschäftigen wir uns kontinuierlich mit Möglichkeiten, Verbräuche zu reduzieren, Gebäude energetisch zu verbessern und langfristig wirtschaftliche Lösungen für unsere Mieterinnen und Mieter zu schaffen.

Die Betriebskostenabrechnungen werden in unserem Haus von erfahrenen und geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erstellt. Dabei fließen nicht nur aktuelle Abrechnungsdaten, sondern auch viele Jahre Erfahrung in der Wohnungswirtschaft ein. Sorgfalt und Transparenz haben für uns dabei höchste Priorität.

Sollten Sie dennoch Fragen zu Ihrer Abrechnung haben oder einzelne Positionen nicht nachvollziehen können, sprechen Sie uns gerne an. Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen und unterstützen Sie bei der Klärung offener Fragen. Denn ein vertrauensvolles Miteinander ist uns wichtig.

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

■ PARKS & GÄRTEN

Do 20.08. - So 23.08.

14. ASCANIA Pferdefestival

Mit dem ASCANIA Pferdefestival verwandelt sich die Herrenbreite wieder in einen Hotspot für Pferdesportbegeisterte. Vier Tage lang wird in dem Gartenträume-Park hochkarätiger Sport und ein abwechslungsreiches Programm geboten. Während Springreiter aus ganz Deutschland in verschiedenen Wettkämpfen für eine spannungsgeladene Atmosphäre auf dem Platz sorgen, verspricht das bunte Rahmenprogramm beste Unterhaltung für die ganze Familie - von Puppentheater über stimmungsvolle Tanzabende bis hin zum großen Kutschenkorso.

Herrenbreite

So 30.08. | 18 Uhr

OPERNGALA „Italienische Nacht“

Erleben Sie den klangvollen Zauber und die Lebensfreude Italiens! Unter der Leitung von Chefdirigent Johannes Rieger präsentieren die Harzer Sinfoniker gemeinsam mit Solisten die bekanntesten und schönsten Arien der italienischen Opernkultur. Ein magischer Konzertabend voller Emotionen unter freiem Himmel.

Stadtpark

■ BESTEHORNHAUS

Fr 04.09. | 19 Uhr

MUSIK & TALK mit Dirk Zöllner

Moderator Holger Schmidt begrüßt den Musiker und Songwriter Dirk Zöllner. Freuen Sie sich auf tiefgehende Texte, Musik und Anekdoten aus einem bewegten Künstlerleben!



Foto: Johanna Bergmann

Mi 09.09. | 19 Uhr

VORTRAG mit Astronaut Gerhard Thiele

Zum Jubiläum holen die Sternfreunde Aschersleben den STS-99-Astronauten ins Bestehornhaus. Erleben Sie spannende Berichte aus dem All!

So 13.09. | 15 Uhr

KAFFEE im CAFÉ

Klassik zur besten Kaffeezeit: In entspannter Kaffeehaus-Atmosphäre bei Kaffee & Kuchen lassen Petra Steinbring (p) und Marco Reiß (v) Melodien aus Oper, Operette und Musical erklingen.

Mi 23.09. | 09 Uhr + 10:30 Uhr

PUPPENTHEATERFEST

„Monika Häuschen und der Mistkäfer“

Gärtner Bertram verweist, doch im Garten herrscht Trubel: Monika Häuschen und ihre Freunde wollen feiern, als plötzlich ein fieser Gestank das Fest bedroht! Ein Puppenspiel vom Theater aus dem Bauch. Ab 4 Jahren.

Sa 26.09. | 19:30 Uhr

TANZ IM VOLKSHAUS

Tanzen und feiern wie früher. Erleben Sie eine unvergessliche Nacht voller Musik, Tanz und Nostalgie mit den besten Hits der 60er, 70er und 80er Jahre.

Sa 10.10. | 20 Uhr

ZAUBER DER TRAVESTIE

Die schräg-schillernde, andere Revue mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabaretts Deutschland lässt Sie eintauchen in die Welt der Travestie und verzaubert die Sinne.

So 11.10. | 17 Uhr

KONZERT mit „Foyal“

Die Band verbindet traditionellen Klezmer mit Balkanklängen, jiddischem Swing sowie irischer und arabischer Musik. Erleben Sie Eigenkompositionen und Werke von Cohen u.a. – ein faszinierender Mix voller Spielfreude

Sa 18.10. | 15:30 Uhr

ZUR SACHE, FRAU B.

Ein romantischer Liederabend läuft charmant aus dem Ruder: Das Duo Bremerich-Broneske rauscht mit beißendem Witz durch die Stürme der Liebe. Freuen Sie sich auf Chansons, Musical und Pop der 90er – voller Humor, Wortgefechte und Leidenschaft!

Fr 06.11. | 20 Uhr

KABARETT mit Simone Solga

„Sie kennen mich“

Inkompetenz, Größenwahn, Doppelmoral – Simone Solga sagt beim 36. Kabarettfestival die Dinge schonungslos, wie sie sind. Mit hemmungsloser Fröhlichkeit und Unverschämtheit nimmt sie die deutsche Politik aufs Korn. Ein Abend, an dem es vor Lachen wehtut!



Foto: Q von Dominic Reichenbach

Sa 07.11. | 19 Uhr

MUSIKKABARETT mit Anne Folger

„Spielversprechend“

Erleben Sie einen blitzgescheiten Abend voller Songs, Stand-up und grandioser Kompositionen. Mit wortgewandtem Humor, scharfer Zunge und viel Lebensfreude rettet die preisgekrönte Entertainerin jede Pointe vor dem Alltagsfrust. Charmant, frech und absolut spielversprechend!

■ MUSEUM

Fr 21.08. | 19 Uhr

FOLK-KONZERT mit „Black Eye“

Die beliebte Folk-Band lädt zu einem romantisch-mitreisenden Sommerabendkonzert in den lauschigen Museumshof ein.

So 26.08. | 19:30 Uhr

VORGELESEN Open-Air

Ein literarischer Abend zwischen Kunst und Historie bei einem guten Glas Wein...

So 11.10. – Mo 09.11.

WANDERAUSSTELLUNG

„Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“

Schon 1933 errichtete das NS-Regime die ersten Konzentrationslager, um Gewaltinstrumente zu erproben und seine Herrschaft abzusichern. Die Ausstellung zeigt anschaulich, auch anhand von Biografien Verfolgter, wie diese frühen Lager den Weg für den Massenmord ebneten.

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

■ KRIMINALPANOPTIKUM

DER BLUTIGE MITTWOCH

Immer am letzten Mittwoch im Monat holt der ehemalige Hauptkommissar Steffen Claus ganz spezielle Kriminalfälle aus dem Archiv.

Mi 26.08. | 18:30 Uhr

Thema: Totmacher aus aller Welt

Mi 30.09. | 18:30 Uhr

Thema: Mysteriöse Verbrechen

■ TOURIST-INFORMATION

So 23.08. | 10:30 Uhr

STADTFÜHRUNG „Kunst findet Stadt“

Wandeln Sie mit uns auf Ascherslebens kunstvollem Pfad und entdecken Sie unzählige kleine und große Kunstschatze.

Treffpunkt: Tourist-Info, Hecknerstraße 6

So 30.08. | 10:30 Uhr

STADTFÜHRUNG

„Vergnügliches aus der Stadtgeschichte“

Amüsante Berichte und humorvolle Anekdoten lassen den Alltag und die Geschichte des historischen Ascherslebens wiederaufleben. Schmunzler und Lacher garantiert!

Treffpunkt: Tourist-Info, Hecknerstraße 6

So 20.09. | 15 Uhr

KULINARISCHER STADT- UND PARKRUNDGANG

„Aschersleben in 5 Gängen“

Verbinden Sie Geschichte und Genuss bei einer Erkundungstour in fünf Gängen! Es erwarten Sie historische Anekdoten, die Besteigung eines Stadtturms und kleine Köstlichkeiten. Das Finale bildet ein Abendessen im Grauen Hof.

Treffpunkt: Tourist-Info, Hecknerstraße 6

So 26.09. | 10:30 Uhr

THEMENFÜHRUNG

„1000 Schritte rund ums Rathaus“

Kostenfreie Entdeckungstour anlässlich des Welttourismustages! Erfahren Sie spannende Geschichten Ascherslebens und genießen Sie den Ausblick vom historischen Stadtturm.

Treffpunkt: Tourist-Info, Hecknerstraße 6

Sa 03.10. | 18 Uhr

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Begleiten Sie den Nachtwächter auf einen stimmungsvollen Streifzug durch das abendliche Aschersleben.

Treffpunkt: Tourist-Info, Hecknerstraße 6

So 04.10. | 10 Uhr

DER ASCHERSLEBER FRIEDHOF

Erfahren Sie Wissenswertes über die alten Friedhöfe in Aschersleben, ihre Bauschicht und Kunst, und was einen modernen Friedhof so besonders macht.

Treffpunkt: Eingang Friedhof, Schmidtmanstraße

So 18.10., 09:30 Uhr

ASCHERSLEBER SONNTAGSFRÜHSTÜCK

inkl. Themenführung

„Hospitäler, Ärzte, Scharlatane“

Erst schlemmen, dann staunen! Nach dem Sonntagsfrühstück im Grauen Hof geht es auf eine Zeitreise durch Ascherslebens Medizingeschichte.

Treffpunkt: Grauer Hof

So 25.10., 09:30 Uhr

ASCHERSLEBER SONNTAGSFRÜHSTÜCK

inkl. Themenführung

„Stolpersteine und ihre Geschichten“

Starten Sie mit einem Sonntagsfrühstück im Grauen Hof, bevor die Tour unter dem Motto „Nicht im Zentrum, aber im Herzen“ zu unbekannten Bodendenkmälern und Stolpersteinen führt.

Treffpunkt: Grauer Hof

Sa 07.11. | 14:30 Uhr

Sa 14.11. | 14:30 Uhr

DIE JUNKERSWERKE

Outdoortour in Räuberzivil

Der Streifzug führt an vergessene Orte der Stadt und gibt spannende Einblicke in die Aschersleber Industriegeschichte.

Treffpunkt: Wendeschleife, Majoranweg 21

Sa 07.11. | 18 Uhr

KULINARISCHER NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Begleiten Sie den Nachtwächter im Schein der Laterne durch das historische Aschersleben, und lauschen Sie seinen spannenden Erzählungen. Zuvor genießen Sie ein winterliches Abendessen im Grauen Hof.

Treffpunkt: Grauer Hof

■ INNENSTADT

Sa 12.09. | ab 19 Uhr

LANGE NACHT DER KULTUR

Die Innenstadt verwandelt sich in eine bunte Flaniermeile für Kunst, Kultur und Genuss. Lassen Sie sich treiben und erleben Sie u. a. Livemusik, Lesungen, Ausstellungen, Kreativangebote und den Blick zu den Sternen. Der Eintritt ist frei.

■ JÜDISCHE KULTURTAGE

So 18.10. | ab 7:30 Uhr

TAGESAUSFLUG nach Berlin

Entdecken Sie bedeutende Orte deutsch-jüdischer Geschichte! Auf dem Programm stehen das Jüdische Museum in spektakulärer Libeskind-Architektur, eine kulinarische Pause im Café „Shalomchen“ und der Besuch des Holocaust-Mahnmals.

■ ZOO

Do 27.08. - So 30.08. / Do 03.09. - So 06.09. / Do 10.09. - So 13.09.

NACHTS IM ZOO „Magische Lichterwelten“

Im Spätsommer taucht Lichtkünstler Jörn Hanitzsch den Zoo in ein beeindruckendes Farbenmeer. Über 70 neue Installationen und Baumkronenprojektionen erschaffen eine magische Szenerie. Erleben Sie das Gelände rund um Tiger, Erdmännchen & Co. aus einem ganz neuen Blickwinkel!

Fr 30.10. | ab 17 Uhr

HALLOWEEN

Spannendes und Gruseliges bei Tiger & Co. mit Hexenküche und Feuershow.

■ ALTE HOBELEI

Sa 05.09. | 16:30 Uhr

MUSIKALISCHE LESUNG & ZEITZUGENGESPRÄCH

„Ich wand're durch Theresienstadt ...“

Erleben Sie einen bewegenden Abend über Leid und künstlerische Selbstbehauptung im NS-Musterlager. Roman Knižka liest aus Zeugnissen inhaftierter Kinder, begleitet vom Bläserquintett OPUS 45. Im Anschluss berichtet der 93-jährige Holocaust-Überlebende Ernst Grube als Zeitzeuge.

Nähere Informationen sowie Eintrittskarten erhalten Sie in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6 (Tel.: 03473. 8409440) oder unter www.aschersleben-tourismus.de. Änderungen vorbehalten!



Weitere Infos unter
www.aschersleben-tourismus.de



Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen direkt auf die Webseite der Aschersleber Kulturanstalt.

Öffnungszeiten

Beach / Arena / Kletterhalle

Montag bis Freitag 07:00 – 21:00 Uhr
Samstag 10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag / Feiertag 15:00 – 20:00 Uhr

Schwimmbad

Montag 14:00 – 21:00 Uhr
Dienstag 07:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch 07:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag 07:00 – 08:00 Uhr
14:30 – 21:00 Uhr
Freitag 07:00 – 09:00 Uhr
13:00 – 21:00 Uhr
Samstag 10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag / Feiertag 15:00 – 20:00 Uhr

Sauna

Montag 10:00 – 15:00 Uhr
Dienstag 15:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 15:00 Uhr
15:00 – 20:00 Uhr Frauensauna
Donnerstag 15:00 – 20:00 Uhr
Freitag 10:00 – 20:00 Uhr
Samstag 10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag / Feiertag 15:00 – 20:00 Uhr

Unsere Tarife

10er Karte
Schwimmen 51 €*
10er Karte
Sauna 129 €*
*Transpondermiete /
15 € Pfand



Kindergeburtstage & Projekttag im Ballhaus



**Mein
Ballhaus
ASCHERSLEBEN**

Sport- und Freizeitzentrum Ballhaus
Seegraben 7 - 8, 06449 Aschersleben
Tel. 03473 - 22 61 00
info@aschersleben-ballhaus.de
www.aschersleben-ballhaus.de

50 KM MARSCH

SAMSTAG 26.09.2026

**WEITERE STRECKEN:
25 KM UND 10 KM**

**START & ZIEL
BALLHAUS ASCHERSLEBEN**

HIER GEHT ES ZUR ANMELDUNG

**Öffnungszeiten Freibad
01.06. bis 31.08.2026**

**Mo. – Fr. 12 bis 19 Uhr
Sa. u. So. 10 bis 20 Uhr**



**BEACHHALLE
EINMALIG IN
SACHSEN-ANHALT**

**3 Beachfelder
Volleyball / Soccer /
Handball / Badminton...**

1 Feld 25 € je Std.
Dusch- / Umkleieräume inkl.

Mo. bis Fr. 07.00 – 15.00 Uhr:
1 Feld nur 10 € je Std.
(nicht an Feiertagen und in den Ferien)

**Jeden
Donnerstag
von 17.00 –
20.00 Uhr
KLETTERCLUB
im Ballhaus**